



# Gemeindebrief

## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Juni/Juli 2026



### So erquickst du mich

(Psalm 138,7)

Ein schmaler Weg, Dämmerlicht zu beiden Seiten, keine weite Aussicht. Kein Panorama. Nur ein Pfad, der sich nach vorne zieht. Und wie der Blick dahin weiter geht, zeigt sich immer mehr Licht.

Was mich an diesem Bild anspricht: Es zeigt keine Erlösung auf einen Schlag. Die Angst ist nicht weg. Sie liegt links und rechts des Weges. Sie bleibt Teil der Landschaft. In der Tageslosung für den 7. Juni heißt es im Herrnhuter Losungsbuch: „HERR, wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich“ (Psalm 138,7).

Der Psalm sagt nicht: „Du nimmst mir die Angst.“ Er sagt: „Wenn ich mitten in der Angst wandle.“ Angst ist hier kein Ausnahmezustand, son-

dern ein Raum, durch den ich hindurchgehe.

Ich finde das ehrlich. Angst hat oft genau diese Qualität. Sie kommt nicht nur kurz vorbei. Sie bleibt. Sie umstellt. Und trotzdem geht das Leben weiter. Man geht zur Arbeit, spricht mit Menschen, trifft Entscheidungen. Man wandelt – mitten in der Angst.



Das Bild zeigt: Dieser Weg ist nicht gesperrt. Er ist nicht abgebrochen. Er ist da. Und ich kann ihn gehen, Schritt für Schritt. Vielleicht nicht mutig. Vielleicht zögerlich. Aber gehend.

Das Bild zeigt keinen Menschen. Und gerade das macht es leicht, mich selbst darin zu verorten. Ich kann mir vorstellen, diesen Weg zu gehen. Nicht hastig, nicht entschlossen, eher vorsichtig. Schritt für Schritt.

„So erquickst du mich.“ Dieses Wort überrascht mich jedes Mal. Erquickern ist kein großes Wort. Es meint nicht die große Lösung. Es meint: aufatmen, neue Kraft bekommen, innerlich gestärkt werden. Vielleicht nur so viel, dass der nächste Schritt möglich ist.

Mein Blick geht noch nicht auf die ganze Landschaft. Er enthüllt nur das Stück Weg

weiter. Genau dort, wo ich hingehere. Nicht dort, wo ich alles verstehen müsste. Nicht dort, wo meine Angst herkommt oder wie sie endet. Sondern dort, wo mein Fuß aufsetzt. Der Weg ist schmal – aber er ist gangbar. Das verändert meinen Blick auf Gott. Gott steht nicht am Ende des Weges und ruft mir zu: „Komm endlich raus.“ Gott geht offenbar mit. Oder besser: Gott sorgt dafür, dass der Weg nicht im Dunkel verschwindet. Dass ich mich orientieren kann. Dass ich nicht stehen bleiben muss, auch wenn ich es manchmal möchte. Ich empfinde hier Gott nicht als laute Gegenmacht gegen meine Angst, sondern als leise Kraft, die mich aufrecht hält.

Das Bild ist still. Es fordert nichts. Es drängt nicht. Und vielleicht ist genau das die Art von Trost, die dieser Psalm meint. Kein Lärm gegen die Angst. Kein Gegengefühl, das sie übertönt. Sondern Gegenwart. Wegbegleitung. Licht genug für den nächsten Schritt.

Ich merke beim Betrachten: Angst verliert nicht dadurch Macht, dass ich sie ignoriere. Sondern dadurch, dass sie nicht das letzte Wort hat. Der Weg bleibt. Das Licht bleibt. Und ich bleibe in Bewegung.

Das ist für mich die Verheißung des Losungswortes: Gott verspricht mir nicht, dass ich angstfrei werde. Aber er verspricht: Ich bleibe nicht allein. Er sagt mir zu: meine Kraft wird erneuert, während ich gehe. Mitten in der Angst geschieht etwas, das mich aufrecht hält. Ich sehe noch nicht das Happy End. Aber ich sehe Licht genug, um meinen Weg heute zu gehen.

Pfarrer Cornelius Epperlein

## Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Kirchencafé Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Gottesdienst, den die Christenlehrekinder mit Phantasie und viel Musik gestalten!



Wir feiern im Familiengottesdienst nicht nur den Abschluss des Christenlehre-Schuljahres, sondern auch das nächste Taufgedächtnis.

Dazu laden wir alle getauften Kinder der Monate März bis Juni und ihre Familien recht herzlich ein. Gerne darf die Taufkerze mitgebracht werden, um sie neu zu entzünden.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie am Taufgedächtnis am 28.06. im Gottesdienst in Graupa um 10.30 teilnehmen können (alle Kontakte dafür finden Sie im Impressum auf der letzten Seite). Damit erleichtern Sie uns die Planung für die Taufgedächtniszeremonie. Vielen Dank!

Natürlich dürfen sich auch gerne alle erwachsenen Gottesdienstbesucher an ihre Taufe erinnern und sich segnen lassen, wenn sie in den Monaten März bis Juni getauft wurden. Wissen Sie denn noch, wann Ihre Taufe war und kennen Ihren Taufspruch? Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit und finden es heraus.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Friedrich Prüfer & Dorothea Pommer

## Die Kinder der Christenlehre auf einer besonderen Entdeckertour



Nach dem sich die Kinder intensiv mit der Ostergeschichte und den Ereignissen rund um den Tod von Jesus beschäftigt hatten, trafen wir uns mit Anke Schutzeichel zu einer besonderen Christenlehre auf dem Friedhof in Graupa. Eine Entdeckertour der ungewöhnlichen Art erwartete die Kinder. Doch bevor es auf den Friedhof ging, erzählte Frau Schutzeichel in der Feierhalle ausführlich über die

Abläufe bei einer Beerdigung und beantwortete die Fragen der Kinder, die diese ohne Scheu über die Bestattungsabläufe, Urnen und den Tod stellten. Danach durften alle durch die aufgeschobenen Türen der Feierhalle auf den Friedhof gehen und die Entdeckertour startete. Frau Schutzeichel führte die Kinder an verschiedenen besonderen Grabsteinen vorbei und zeigte den Kindern eine frische Grabstelle für eine bevorstehende Urnenbestattung, so dass



die Kinder sehen konnten, wie tief die Urne in die Erde eingelassen wird. Sie erklärte die vielen verschiedenen Symbole auf den Grabsteinen und die Verschiedenheit der einzelnen Grabstellen. Interessant war aber auch, was bei der Pflege der Gräber zu beachten ist und Frau Schutzzeichel zeigte den Kindern, wie schlecht den schönen Pflanzen das alte abgestandene Wasser aus den Grabvasen bekommt, wenn sie damit gegossen werden und danach eingehen.



Nach einem ausgiebigen Rundgang durften sich die Kinder nun mit vielen Fragen, die es zu klären gab, selbständig, ruhig und neugierig auf den Weg machen, während Frau Schutzzeichel weiterhin für alle Fragen ein offenes Ohr hatte. Obwohl der Friedhof ein Ort für die Verstorbenen ist, ist er doch auch ein Ort voller Leben und Liebe. Die Kinder hatten als Aufgabe zu entdecken, woran sie das erkennen können. Sie entdeckten liebevolle Abschiedsworte auf Bändern an Kränzen auf einem frischen Grab. Lauschten den vielen Tieren, die man in der Ruhe auf dem Friedhof hören konnte. Fanden sehr ungewöhnliche Grabgestaltungen und Beigaben, die ein enges Beisammensein der Familienmitglieder und Freunde über den Tod hinaus zeigten.

Sie entdeckten, dass nicht alle Grabsteine aus Stein sind und wie individuell und abwechslungsreich die letzten Ruhestätten sind. Das sie so auch etwas über den Menschen erzählen, der da begraben liegt und darüber wie die Angehörigen, Erinnerungen behalten. Und die Kinder entdeckten anhand der Inschriften, dass der Tod kein Alter kennt, das er manchmal Erlösung ist, aber auch, dass er manchmal zu früh kommt. Und eines nahmen wir alle mit vom Friedhof, der durch die üppige blumige Farbenvielfalt auch fröhlich und zuversichtlich auf die Kinder wirkte: Menschen, die wir lieben, bleiben für immer in unseren Herzen.



Liebe Gemeinde, die Kinder der Christenlehre haben auch wieder ein Plakat für unsere Kirche gestaltet, welches an seinem angestammten Platz unterhalb der Kanzel aufgehängt wurde und hoffentlich alle erfreut.

Bald beginnen nun auch die Vorbereitungen für den Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis am 28.06.2026 zum Abschluss des Schuljahres und das nächste Jahr Christenlehre steht bevor. Nach dem wir in diesem Jahr auf Weltreise waren, möchte ich mit den Kindern im nächsten Jahr gerne auf Zeitreise gehen und lade Sie dazu ein, daran teilzuhaben.



**Wir suchen Menschen, die uns zur Christenlehrezeit besuchen und erzählen, wie sie als Kinder an Gott herangeführt wurden,** das Gemeindeleben aussah, was sich bewährt und erhalten hat, aber auch was sich verändert hat. Lassen Sie uns bitte an Ihren Erinnerungen teilhaben und berichten Sie den Kindern von lustigen Begebenheiten, an welche Geschichten aus ihrer Christenlehre- oder Konfizeit Sie sich erinnern, welche Feste wie gefeiert wurden und was Sie aus der Zeit mitgenommen haben, für wichtig und stützend in Ihrem Leben empfunden haben. **Lassen Sie uns die Brücke zwischen den Generationen weiter ausbauen und fühlen Sie sich von Herzen eingeladen.**

**Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie als Gast zu uns in die Christenlehre kommen möchten. Vielen Dank! Dorothea Pommer**

**„Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfirmandinnen & Konfirmanden“**



„Mittendrin statt nur dabei“ waren unsere sieben Konfirmanden, denen am Sonntag Rogate, dem 10. Mai 2025 in der Kirche Graupa zu ihrer Konfirmation der Segen Gottes zugesprochen wurde. Wir wünschen unseren Konfirmanden, dass sie Gottes Segen spürbar in ihrem Alltag und Leben erfahren und dass sie auch in der Gemeinde einen Ort finden, an dem sie gern „Mittendrin statt nur dabei“ sind.

Unsere Konfirmanden:

Clara Richter, Lilly Stutzer, Jutta Hilbig, Ronja Fels (1. Reihe v.l.n.r.)  
Noah Jentzsch, Tim Linus Könneke, Linus Seliger (2. Reihe v.l.n.r.)

## **Achtung, Klasse 7!**

### **Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!**

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein,  
**am Mittwoch, dem 26. August 2026 um 19.30 Uhr**  
**im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum,**  
**Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz.**

Wir werden dort unser Konfirmandenkonzept für die Kirchgemeinden Pirna, Sonnenstein-Struppen und Graupa-Liebethal vorstellen und auf alle Fragen eingehen. Wir, das sind Gemeindepädagoge Alrik Schubert, Pfarrer Cornelius Epperlein und Pfarrer Johannes Bartels.

Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich für den Weg zur Konfirmation interessieren, auf diesen Termin hin.

Jugendliche unserer Kirchgemeinden werden bis zum Beginn der Sommerferien angeschrieben. Umfassende Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan) finden Sie demnächst auf unserer Website unter:

Gemeinde -> Konfirmanden und Jugend oder  
Amtshandlungen -> Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich. Pfarrer Cornelius Epperlein

## **Herzliche Einladung zur Rüstzeit 2026**

**von Freitag, dem 9. bis Sonntag, dem 11. Oktober 2026**  
**im Felsengrund & Friedensburg Gästehaus Kurort Rathen**

Ein paar Tage Erholung und Erlebnisse in herrlicher Landschaft ganz in unserer Nähe, von Graupa in den Kurort Rathen sind es ungefähr 27 km, das heißt, wir könnten auf ganz unterschiedliche Weise dieses Ziel erreichen.

Es sind etwa drei Stunden zu wandern, 50 Minuten per ÖPNV, eine Stunde mit dem Rad oder 30 Minuten mit dem Auto zu fahren, alles ist möglich.

Beginnen werden wir mit dem Abendessen am Freitag und zu Ende geht unsere gemeinsame Zeit mit einem Gottesdienst vor dem Mittagessen am Sonntag.

Im Gästehaus Friedensburg sind wir als Gemeindegruppe herzlich willkommen.



Die Friedensburg ist eine in weiten Teilen original erhaltene und denkmalgeschützte Villa und wurde ca. 1900 erbaut. In 20 Ein- bis Dreibettzimmern stehen uns 38 Betten zur Verfügung, zusätzliche Aufbettungen sind zum Teil möglich.

Der Aufenthalt (Vollpension) kostet für Erwachsene 148,00 (Doppelzimmer) bis 172,00 € (Einzelzimmer) je Person. Die

Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in Höhe von 75,00 € bis 117,00 € werden von der Kirchengemeinde übernommen, können aber auch selbst getragen werden.

Das Haus und die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten für Gespräche, Begegnungen und Aktivitäten. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Besuch in der Friedensburg Rathen.  
Ihr/euer Rüstzeitvorbereitungsteam

<https://www.gaestehaus-rathen.de/>

Schreibt euch/schreiben Sie sich doch den Termin gleich in den Kalender – die Anmeldung im Gemeindebüro geht per Telefon: 03501 548242 mit AB oder Email: [kg.graupa\\_liebenthal@evlks.de](mailto:kg.graupa_liebenthal@evlks.de)

## **Stadtfestgottesdienst - Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr, Marktplatzbühne mit Posaunenchor und Jugendkantorei**



### **„Brücken bauen – Menschen verbinden“**

So lautet das Motto des Stadtfest-Gottesdienstes am 21.6. 9.30 Uhr auf dem Pirnaer Markt. In einer Zeit, in der Brücken gesperrt werden oder gar einstürzen und in der der Zusammenhalt in der Gesellschaft schwindet, liegt es wohl auf der Hand, wie wichtig intakte Brücken und aufrechte Brückenbauer sind. Was auch der Glaube damit zu tun hat - darum wird es gehen.

Wir freuen uns auf ein buntes Programm bei hoffentlich herrlichem Wetter (Kopfbedeckung nicht vergessen!) und natürlich auf zahlreiche Besucher aus allen Konfessionen – auch neugierige „Zaungäste“ sind natürlich herzlich willkommen.  
Pfarrer Johannes Bartels

### **Neues Team für die Kirchennachrichten**

Im Kirchengemeindegemeinschaft wird zwar über gemeinsame Kirchennachrichten aller fünf Kirchengemeinden nachgedacht. Aber so weit ist es noch lange nicht.

Damit der gewohnte Gemeindebrief für Graupa-Liebenthal erst einmal weiter erscheint, hat sich ein sechsköpfiges Redaktionsteam gebildet, das sich mit der Entstehung des Gemeindebriefes vertraut gemacht hat. Gerne können Sie dem Redaktionsteam auch Bilder, Texte oder Themenwünsche zukommen lassen. Sechs Woche vor Erscheinen werden die Themen abgestimmt (nächster Termin: 1.7.26). Spätestens 20 Tage vor Erscheinen (10.7.26) müssen alle Beiträge eingegangen sein unter: [redaktion-graupa@gmx.de](mailto:redaktion-graupa@gmx.de)

Pfarrer Burkhard Nitzsche

# Unsere Gottesdienste

<p>07.06. 1. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: Arbeitslosenarbeit</p>
<p>14.06. 2. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrer Friedrich Prüfer Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>21.06. 3. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>9.30 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst</b> Festbühne auf dem Markt in Pirna Kollekte: Sonderzweck</p>
<p>24.06. Mittwoch Johannistag</p>	<p><b>19.00 Uhr Johannisandacht mit Posaunenchor Graupa</b> in Liebenthal Pfarrer Johannes Bartels Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>28.06. 4. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresende mit Taufgedächtnis</b> im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchen-Café Pfarrer Friedrich Prüfer Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>05.07. 5. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude</p>
<p>12.07. 6. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>19.07. 7. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal</b> Pfarrer Johannes Bartels Kollekte: Aus- u. Fortbildung haupt- u. ehrenamtl. Mitarb. Verkündigungsdienst</p>
<p>26.07. 8. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p> <b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer N.N. Kollekte: Ausländer- u. Aussiedlerarbeit der Landeskirche</p>
<p>02.08. 7. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>09.08. 9. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p><b>10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest</b> in Graupa unter der Eiche, mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Friedrich Prüfer Kollekte: eigene Gemeinde</p>



## Gemeindeleben

<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 02.06./ 30.06.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Abendmahls- Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 16.06./ 14.07./ 11.08.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 9. u. 23.06./ 07. u. 21.07./04.08.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Montag, 14.00 Uhr 01.06./06.07./03.08.	Pfarrhaus Graupa
<b>Fraudienst Liebenthal</b> (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 05.06./ 24.08./ 12.10.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Liebenthaler GrundGedanken</b>	Donnerstag, 19.30 Uhr 04.06. / 02.07. / 06.08.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Arbeitskreis Kinder und Familie</b>	Montag 19.30 Uhr 10.08.	Pfarrhaus Graupa
<b>Musikgarten</b> der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 13.06. / 27.06. /	Pfarrhaus Graupa
<b>Liebenthaler Friedenssingen</b>	Dienstag, 19.30 Uhr 16.06./21.07./18.08.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Konfirmanden</b> Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan Elternabend: 26.08. - 19.30 Copitz	Marienkirche
<b>Christenlehre Graupa</b> Klasse 1 bis 3 u. Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr Dienstag, 16.30 – 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Posaunenchor</b>	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Kreativtreff Graupa</b>	Mittwoch, 18.00 Uhr 24.06. / 29.07. / 26.08.	Pfarrhaus Graupa
<b>Friedensgebet</b>	Freitag, 19.00 Uhr Bis 03.07 wöchentlich. In den Sommerferien kein Abendgebet.	Kirche Graupa

## Kirchenmusik in unseren Gemeinden

### Konzert zum Stadtfest – „Freischütz-Messe“

Sonntag, 21. Juni 2026, 17.30 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Carl Maria von Weber: "Freischütz-Messe" in Es-Dur,

Franz Schubert: Drei Offertorien

Kantorei St. Marien, Elbland Philharmonie Sachsen, Romy Petrick (Sopran),

Wolfram Lattke (Tenor), Kantor Florian Mauersberger (Leitung)

Karten zu 19/16/12/9€, ab 7.5. Karten unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder im Ev.-Luth.

Pfarramt Pirna

---

### **27. PIRNAER ABENDMUSIKEN in der Stadtkirche St. Marien jeden Donnerstag vom 2. Juli bis zum 27. August 2026, 19.30 Uhr**

Karten zu 6,00 € und 5,00 € an der Abendkasse – Gesamtkarten für die neun Konzerte  
der PIRNAER ABENDMUSIKEN 2026 zum Preis von 35,00 € / ermäßigt 30,00 €

#### **2. Juli – Chorkonzert mit dem Kammerchor „Cum Passione“**

Leitung: Robert Schad

#### **9. Juli – Kammerkonzert „Von Wien nach Versailles – eine barocke Klangreise“**

Christian Volkmann (Tenor), Ulrike Wicklein (Viola da Gamba), Ilya Kulikov  
(Cembalo)

#### **16. Juli – „bachs Suiten“ für Violoncello-Solo**

Bernhard Hentrich (Violoncello)

#### **23. Juli – Konzert für Orgel und Oboe**

Jan Adamus (Oboe / Englischhorn, Prag), Ondřej Valenta (Orgel, Prag)

#### **30. Juli – Chorkonzert „Sommerliche Chorklänge“ Werke von G. Gab- rieli, Knut Nystedt, Edvard Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.**

Leitung: Camerata Vocale Göttingen, Tillmann Benfer

#### **6. August – Orgelkonzert „Große Romantiker“**

Werke von Mendelssohn, Schumann, Franck und Vierne

An der großen Jahn-Orgel: Kantor Florian Mauersberger

#### **13. August – Chorkonzert mit dem twentytwo-ensemble**

Leitung: Carl Pohlandt

#### **20. August – Orgelkonzert „bonsoir, Paul et richard!“**

Improvisationskonzert über Lieder Paul Gerhardts und Themen Richard Wag-  
ners

An der großen Jahn-Orgel: Lucas Pohle (Bayreuth)

#### **27. August – Chorkonzert mit dem Ensemble Vocabella Limburg**

Leitung: Tristan Meister



**Am Sonntag, den 28.Juni 2026 um 17 Uhr** werden uns **Thabet Azzawi** und Max Loeb Garcia mit einem Konzert erfreuen. Thabet ist im Herbst 2015 als Flüchtling nach Dresden gekommen, vom Krieg in seiner Heimat Syrien vertrieben. Vor fast auf den Tag genau 10 Jahren haben wir mit ihm in unserer Kirche ein Konzert zur kulturellen Begegnung veranstaltet. Nun wird er mit seinem Duo zu Gast bei uns sein.

Seien Sie auch dazu herzlich eingeladen: Ein Syrer und ein Kolumbianer, eine Oud und eine Gitarre treffen sich an der Elbe in Dresden:

Eine musikalische Symbiose voller Harmonie und Gegensätze, ein Experiment, das Gewohntes verwandelt, die Sinne herausfordert und zusammenführt, was Geografie und Traditionen trennen. Das Produkt dieser Begegnung: Oriental-Latin-Jazz, syrischer Bolero und arabischer Bluegrass. Laut oder leise, immer voller Energie. Es ist eine mystische Welt der Musik, in der 28 die neue 15 ist, in der Flüsse aus verschiedenen Kontinenten zusammenfließen und in der eine Migrant Migraine die Saga ist, die man unbedingt erleben möchte. Sie blicken auf einen Stringed Compass, der in einem orientierungslosen, ständigen Kampf alle Richtungen neu definiert. Sie sind eingeladen, diese süßen, sauren und bitteren Gerichte mit Thabet Azzawi und Max Loeb Garcia auszupacken und mit diesen einzigartigen Originalkompositionen musikalische Horizonte zu erkunden. Echte Weltmusik!



Die regulären Veranstaltungen zum Liebethaler Grundton 2026 finden vom 02.-04.10.2026 statt. **Informationen dazu sind schon jetzt auf unserer Homepage zu finden.**



Liebe Gemeinde,  
in diesem Jahr werden die Kirchenvorstände in allen Gemeinden der Sächsischen Landeskirche neu gewählt. Dafür ist als allgemeiner Wahltag der 15. Sonntag nach Trinitatis (13.9.2026) vorgesehen. Um Pfarrer Cornelius Epperlein die Anwesenheit bei der Kirchenvorstandswahl in unserer Gemeinde zu ermöglichen, hat die Kirchengemeinde Graupa-Liebethal

eine Wahltagsverlegung auf Sonntag, den 20.9.2026 beantragt. Die Wahl findet im Anschluss an den Erntedankgottesdienst, der um 10.30 Uhr in Graupa stattfindet, in der Kirche Graupa statt. Merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor, denn es wäre schön, eine rege Wahlbeteiligung zu erreichen. Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindeglieder über 14 Jahren, die konfirmiert sind. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl, die bis zum 15.09.2026 per Brief, Anruf oder Mail im Pfarramt Graupa beantragt werden kann.

Der Kirchenvorstand Graupa-Liebethal besteht aus dem Pfarrer/der Pfarrerin der Kirchengemeinde und sieben Kirchvorstehern/Kirchvorsteherinnen, von denen fünf zu wählen und zwei zu berufen sind.

Die Vorstellung der Kandidaten wird im Gottesdienst am 6. September um 10.30 Uhr in der Kirche Graupa geschehen.

In den nächsten Monaten bis zum 2.8.2026 ist es sehr wichtig, dass sich aus möglichst vielen Bereichen unserer Gemeinde Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den Kirchenvorstand bereit erklären. Sind Sie selbst vielleicht interessiert, dieses Gremium zu bereichern oder sehen Sie auf ein bestimmtes Gemeindeglied, dass Sie für geeignet halten? Dann kommen Sie gern auf uns, den jetzigen Kirchenvorstand, mit Ihrem Vorschlag zu. Wir freuen uns über jeden und jede, der an unserer Kirchengemeinde und ihrer Zukunft mitarbeiten möchte. Wählbar sind alle Kirchengemeindeglieder über 18 Jahren, die ihren Wohnsitz im Bereich unserer Kirchengemeinde haben oder durch Umgemeindung zu unserer Kirchengemeinde gehören. Eine Altersbeschränkung nach oben gibt es nicht mehr.

Für unserer Kirchengemeinde wird es ein gutes Zeichen sein, wenn wir mit der Unterstützung und Beteiligung aller in der Gemeinde am 1. Adventssonntag dieses Jahres einen neuen, engagierten Kirchenvorstand in sein Amt einführen können. Bitte helfen Sie auf diesem Weg durch Ihr Gebet, Ihr Mitdenken und dem Austausch untereinander mit. Der Kirchenvorstand Graupa-Liebethal

### Aus dem Kirchenvorstand



In seiner April-Sitzung hat sich der Kirchenvorstand detailliert mit der Zukunft des Arboretums auf dem Graupaer Friedhof beschäftigt. Herr Dr. Dieter Küchler, der mit dem Arboretum über Jahrzehnte eine in dieser Weise für unsere Region einzigartige Sammlung von Bäumen, Gehölzen und anderen Pflanzen geschaffen hat, will aus gesundheitlichen Gründen in andere Hände legen. Es hat sich eine Interessengruppe gebildet, die unter fachlicher

Anleitung in zwei bis drei Arbeitseinsätzen pro Jahr das Arboretum pflegen will. Es hat durch den Bauausschuss zusammen mit Baupfleger Richard Flache eine Begehung des Pfarrhauses Graupa stattgefunden, um eventuell notwendige Baumaßnahmen nach dem Auszug von Pfarrer Nitzsche zu planen. Das Pfarrhaus und Grundstück sind insgesamt in einem guten baulichen Zustand. Die Fenster im 1. Obergeschoss sollten erneuert und ein Energieausweis erstellt werden. Es wurden Details zur Verabschiedung von Pfarrer Nitzsche geregelt. Für die Stelle des Gemeindekoordinators geht das Bewerbungsverfahren zu

Ende. Zur Einwerbung der Eigenmittel soll in Zukunft am Ausgang des Gottesdienstes eine entsprechende Kollekte gesammelt werden. Der Beamer der Kirchgemeinde ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden. Die Kirchgemeinde Graupa-Liebethal führt auch in Zukunft einen eigenen Mitarbeiterabend durch.

Der Kirchenvorstand hat sich weiter Gedanken gemacht, Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 20. September zu finden (Näheres in diesem Gemeindebrief). Der Bauausschuss aktualisiert eine Liste mit den Wartungsintervallen und Adressen für die Gebäude der Kirchgemeinde und deren Ausstattungen (Blitzschutz, Kirchturmuhren, Geläut, Orgeln usw.)

In seiner Mai-Sitzung hat der Kirchenvorstand den Wahlausschuss für die Kirchenvorstandswahl am 20.9.2026 bestimmt. Der Kirchenvorstand hat dem Vorstand des Kirchgemeindebundes die Bewerberin für die Besetzung der Gemeindegemeinschaftenstelle Frau Karoline Schleicher empfohlen. Der Kirchenvorstand hat die ausgeschriebene Stelle für Reinigungsarbeiten in der Feierhalle vergeben. Positiv aufgenommen hat der Kirchenvorstand eine Initiative engagierter Liebethaler zur Pflege des Neuen Friedhofes in Liebethal um die dortige Artenzahl an Wiesenpflanzen zu halten. Die Kosten für die Entsorgung des Mähgutes trägt der Friedhof. Der Kirchenvorstand hat Nutzungsgebühren für die Nutzung der Kirche Graupa durch Dritte festgelegt (200,00 € Miete, 25,00 € für Heizung + Energie). Es wurden Absprachen zum Konfirmationsgottesdienst getroffen und über den Baustand für die Giebelerneuerung am Pfarrhaus Liebethal berichtet. Es wurde einem Architektenvertrag mit dem Architekturbüro Julia Trinks (Dohna) zur Erstellung der Baugenehmigung nach HOAI LP 3+4 für das geplante Wirtschafts- und Sozialgebäude auf dem Graupaer Friedhof zugestimmt.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



### Aus dem Kirchgemeindebund

In der Februar-Sitzung wurde nach den Berichten aus den Gemeinden ein 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2026 beschlossen, der durch die Abgabe von Religionsunterricht von Mitarbeitern des Kirchgemeindebund Oberelbe Pirna an den Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz sowie die Erweiterung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen Graupa-Liebethal bedingt war. In der März-Sitzung wurden im Rückblick auf den Impulstag „Kirche, die weitergeht“ von Superintendentin Lammert Eckpunkte zur Zukunftsperspektive der Landeskirche und der Kirchenbezirke benannt, die zur Entwicklung von einer schwindenden Volkskirche zur Beteiligungskirche gehören. Auch in den kommenden Jahren wird auf den Kirchgemeindebund und die Kirchgemeinden ein großes Maß an Veränderung zukommen.

Es werden Überlegungen aufgegriffen, die schon vor Jahren einmal bestanden im Blick auf eine gemeinsame Website aller Kirchgemeinden um Kirchgemeindebund und einen gemeinsamen Gemeindebrief. Die Vorgehensweise und Architektur sind noch unklar. Vorbild könnte die Lösung des Kirchspiels Dresden-Süd sein.

Es werden Überlegungen aufgegriffen, die schon vor Jahren einmal bestanden im Blick auf eine gemeinsame Website aller Kirchgemeinden um Kirchgemeindebund und einen gemeinsamen Gemeindebrief. Die Vorgehensweise und Architektur sind noch unklar. Vorbild könnte die Lösung des Kirchspiels Dresden-Süd sein.

Die Kollekte der gemeinsamen Bibelwoche 2026 soll der Gruppe "Combatants for Peace" zukommen. Diese Gruppe besteht überwiegend aus israelischen und palästinensischen ehemaligen Kämpfern in diesem Konflikt, die die Waffen niedergelegt haben und sich gemeinsam für eine friedliche Lösung des Nahostkonflikts einsetzen.

Das Regionalkirchenamt hat eine Empfehlung erteilt, alle Friedhöfe in die Trägerschaft des Kirchengemeindebundes zu übernehmen und ein einheitliches Friedhofsprogramm zu verwenden. Es wird weiterhin separate Friedhofs-Haushalte, entsprechend der Grablager geben und auch die Rücklagen der einzelnen Friedhöfe bleiben erhalten.

Es werden Informationen zu Personalangelegenheiten gegeben und als Termin für die Pfarramts- und -leitungsübergabe der 20.5.2026 festgelegt. Die Termine der Vorstandssitzungen sind: 21.04. Struppen, 19.05. Graupa, 16.06. Copitz, 18.08. Stürza (Parrhaus), 15.09. Eschdorf, 27.10. Sonnenstein, 17.11. Liebethal.

In der April-Sitzung wird nach den Berichten aus den Gemeinden das Thema einer gemeinsamen Website und eines gemeinsamen Gemeindebriefes fortgesetzt. Die Verantwortlichkeiten sind noch nicht restlos geklärt.

Das Rahmenschutzkonzept des Kirchengemeindebundes zum Schutz vor sexualisierter und aller anderen Formen von Gewalt steht kurz vor seinem Abschluss (58 Seiten). Die Gemeinden werden sich aber fortlaufend mit dieser Thematik beschäftigen müssen, damit es zum Standard unseres Gemeindelebens wird. Der nächste Schritt ist die Schulung aller ehrenamtlicher Mitarbeiter, die in unserem Kirchengemeindegang, mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen haben bzw. in besonderer Verantwortung oder Vorbildfunktion (z.B. Kirchenvorstand) stehen. Die nächsten Schulungstermine für ehrenamtliche Mitarbeiter sind am 28.05.26 um 18:30 Uhr in Lohmen, 23.06.26 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Sonnenstein.

Die Kirchengemeinden Dittersbach-Eschdorf und Lohmen lassen wie alle anderen Kirchengemeinden im Kirchengemeindegang ab dem Jahr 2026 das Kirchgeld durch die Kassenverwaltung Pirna bearbeiten, wodurch Entlastungen der Verwaltungsmitarbeiter vor Ort entstehen.

Es werden verschiedene Personalangelegenheiten besprochen. Frau Karoline Schleicher bewirbt sich im Zusammenhang mit ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Moritzburg um eine Praktikumsstelle auf der freien Gemeindepädagoginstelle in Pirna und zugleich um die Stelle als Gemeindekoordinatorin für Graupa-Liebethal. Dazu wird ein Bewerbungsgespräch vereinbart. Der Kirchengemeindegang stimmt dem Antrag von Pfarrer Nitzsche zu, nach dem Ende seiner Dienstzeit übergangsweise maximal ein Jahr im Pfarrhaus Graupa wohnen zu bleiben, bis der Umzug in seinen Alterswohnsitz möglich ist.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



## Wilde Kirche Sächsische Schweiz

Samstag, 13. Juni 2026

**14.00 Uhr Wilde-Kirche-Gottesdienst bei Hohnstein**  
Komm in die Wilde Kirche und erlebe eine spirituelle Feier, bei der Naturerleben, Glaube und Gemeinschaft miteinander verbunden sind!

Treffpunkt: 14 Uhr an der Thümmelgrotte (Koordinaten: 50.95565° N, 14.12703° E) Dauer: insgesamt ca. 2-3 Stunden (direkt neben der Brandbaude, ca. 3 km / 45 min Fußweg von Hohnstein entfernt). Wetterfeste Kleidung ist empfehlenswert. Anschließend offener Ausklang mit Mitbring-Picknick Die Wilde-Kirche-Feier findet bei (fast) jedem Wetter statt. Ansprechpartner: Annegret & Jens

## Fürbitten



Wir denken im Gebet an unsere Verstorbenen

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?  
Joh. 14,2

In den Monaten April und Mai feierten einen besonderen Geburtstag.

Bis hierher hat mich Gott gebracht  
durch seine große Güte,  
bis hierher hat er Tag und Nacht  
bewahrt Herz und Gemüte,  
bis hierher hat er mich geleit',  
bis hierher hat er mich erfreut,  
bis hierher mir geholfen.

Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank  
für die bisher'ge Treue,  
die du, o Gott, mir lebenslang  
bewiesen täglich neue.  
In mein Gedächtnis schreib ich an:  
Der Herr hat Großes mir getan,  
bis hierher mir geholfen.

Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt 1699

**Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**

Psalm 91, Vers 11

---

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

<b>Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeindegand Graupa-Liebethal</b>	
Kirchgemeindegandburo: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<b>Sprechzeit der Gemeindegand- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</b> jeden <b>Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Anke Schutzeichel kg.graupa_liebethal@evlks.de <a href="https://www.kirche-graupa.de/">https://www.kirche-graupa.de/</a> oder <a href="https://www.kirche-liebethal.de/">https://www.kirche-liebethal.de/</a>	
Pfarrer Cornelius Epperlein  KV-Vorsitzende Anke Schwind Christenlehre: Dorothea Pommer  Musikgarten: Pia Buschbeck  Gemeindegandpädagoge Arik Schubert (Arbeit mit Jugendlichen) Friedhofsverwaltung: Anke Schutzeichel	03501/ 506 56 93 <a href="mailto:cornelius.epperlein@evlks.de">cornelius.epperlein@evlks.de</a> 03501/ 54 85 41 0176 / 40 56 15 83 <a href="mailto:d.pommer1@gmx.de">d.pommer1@gmx.de</a> 0160 / 95596121 <a href="mailto:piabuschbeck@posteo.de">piabuschbeck@posteo.de</a> 01515 / 554 1692 <a href="mailto:alrik.schubert@evlks.de">alrik.schubert@evlks.de</a> 03501/58 57 683 <a href="mailto:kg.graupa_liebethal@evlks.de">kg.graupa_liebethal@evlks.de</a>
<u>Bankverbindung der Kirchgemeindegand:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck:</u> <b>GR 2621</b> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
<b>Superintendentur Pirna</b>	<b>Krankenhausseelsorge</b>
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <a href="mailto:suptur.pirna@evlks.de">suptur.pirna@evlks.de</a>	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze
<b>Telefonseelsorge</b>	
evangelisch: Tel. 0800 1110111	katholisch: Tel. 0800 1110222
<b>Diakonisches Werk</b>	<a href="https://www.diakonie-pirna.de/">https://www.diakonie-pirna.de/</a>
Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030
Redaktion: Johannes Bartels, Cornelius Epperlein Armin Groß, Burkhard Nitzsche, Dorothea Pommer, Kirchengandvorsand Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat <b>Redaktionsschluss:</b> 18.05.2026 <b>Druck:</b> Saxoprint DD <b>Auflage:</b> 800 Exemplare	

### Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! “

Offenbarung 21,6